

# **dieDatenschützer Rhein Main**

## **- keine Untaten mit Bürgerdaten -**

E-Mail: [kontakt@ddrm.de](mailto:kontakt@ddrm.de) - Internet: <http://ddrm.de/>

Frankfurt, den **04.09.2015**

An die  
Redaktionen der Medien  
in Hessen

### Presseinformation

#### **Datenschützer Rhein Main lehnen technische und räumliche Ausweitung des Body-Cam-Einsatzes der hessischen Polizei ab – Stellungnahme zur Anhörung am 10.09.2015 im Hessischen Landtag abgegeben**

In einer Stellungnahme zu einem Gesetzentwurf der Hessischen Landesregierung, mit dem u. a. das Hessische Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) geändert werden soll (Landtags-Drucksache 19/1979 vom 19. 05. 2015<sup>1</sup>), hat die Bürgerrechtsgruppe **die Datenschützer Rhein Main** ihre Ablehnung der im Gesetzentwurf vorgesehene **Erweiterung der Einsatzmöglichkeiten für polizeiliche Body-Cams** begründet. Die Ablehnung stützt sich vor allem auf 3 Sachverhalte:

- 1. Der Einsatz der polizeilichen Body-Cams soll erweitert werden von der bloßen Identitätsfeststellung hin zu jeder Art von Polizeieinsatz.**
- 2. Der Kameraeinsatz soll auf Tonaufnahmen erweitert werden.**
- 3. Es soll künftig zwischen kurzzeitiger Aufzeichnung bzw. offener Beobachtung einerseits und dauerhafter Aufzeichnung andererseits unterschieden werden.**

In ihrer Erklärung, die dem Innenausschuss des Hessischen Landtags zugeht und die Teil der Anhörung zum Gesetzentwurf am 10.09.2015 sein wird, hat sich die Bürgerrechtsgruppe **dieDatenschützer Rhein Main** auf Stellungnahmen von Juristen wie **Dr. Dennis-Kenji Kipker**<sup>2</sup>

<sup>1</sup> <http://starweb.hessen.de/cache/DRS/19/9/01979.pdf>

<sup>2</sup> <http://www.eaid-berlin.de/?p=546>

(Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Informations-, Gesundheits- und Medizinrecht der Universität Bremen, Fachbereich Rechtswissenschaft) und **Prof. Dieter Kugelmann**<sup>3</sup> (Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit in Rheinland-Pfalz, davor Professor für Öffentliches Recht mit Schwerpunkt Polizeirecht an der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster). Beide haben sich kritisch bis ablehnend zu einem flächendeckenden Einsatz polizeiliche Body-Cams geäußert.

Zum Thema Tonaufnahmen erklärt **Roland Schäfer, der die Gruppe bei der Anhörung im Landtag vertreten wird**: „Wir lehnen diese Erweiterung ab. Schutzziel ist hier lediglich, Beleidigungen gegenüber den Beamten nachweisen zu können. Hier muss festgehalten werden: In einer langen Tradition von Einschränkungen der Persönlichkeitsrechte von Bürgern im Rahmen der Gefahrenabwehr und der Strafverfolgung ist immer angeführt worden, dass diese Einschränkungen nur hingenommen werden müssen, wenn es sich um schwere Straftaten im Rahmen von Kapitalverbrechen handelt. Nunmehr sollen aber Bagatelldelikte bereits Gegenstand von Überwachungsmaßnahmen werden. Das ist völlig überzogen.“

Die Stellungnahme der Bürgerrechtsgruppe **dieDatenschützer Rhein Main**, die dem Innenausschuss des Landtags bereits vorliegt, ist im Wortlaut dieser Pressemitteilung als Anlage beigefügt.

**dieDatenschützer Rhein Main** (<http://ddrm.de/>) sind eine Gruppe des Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung (<http://vorratsdatenspeicherung.de/>), Partner der Aktion Stoppt die e-Card! (<http://www.stoppt-die-e-card.de/>), Unterstützer des Bündnis „Demokratie statt Überwachung“ (<https://www.demokratie-statt-ueberwachung.de/>) und des „Bündnis Frankfurt gegen TTIP, CETA und TISA“ (<https://ttipstoppenffm.wordpress.com/>).

Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte der Bürgerrechtsgruppe **dieDatenschützer Rhein Main** sind ein Unabhängiges Frankfurter Datenschutzbüro, die Vorratsdatenspeicherung, die Videoüberwachung des öffentlichen Raums und von politischer Aktivitäten (Demonstrationen und Kundgebungen), die Elektronische Gesundheitskarte sowie weitere Datenschutzthemen.

**Ansprechpartner:**  
**Uli Breuer**, Tel.: 01796909360 - **Roland Schäfer**, Tel.: 01726820308 - **Walter Schmidt**, Tel.: 015221512453  
[kontakt@ddrm.de](mailto:kontakt@ddrm.de)

Auf Twitter: DatenschutzRheinMain <https://twitter.com/Dat3nschutz>  
v. i. S. d. P.: W. Schmidt, Frankfurt/Main

<sup>3</sup> <http://www.welt.de/regionales/rheinland-pfalz-saarland/article142672544/Kuenftiger-Datenschuetzer-sieht-Vorratsdatenspeicherung-skeptisch.html>